



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 8 · 10. August 2016

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23 / 5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67 / 28 98 23 · medien@grimmdruck.com

150 Oldtimer auf dem Marktplatz Adorf

Am Sonnabend, den 27. August 2016, können von 10.00 – 12.00 Uhr ca. 150 historische Oldtimer bei einer Geschicklichkeitsprüfung vor dem Rathaus in Adorf besichtigt werden. Der Vogtländische Oldtimer-Club e.V. wird im Rahmen seiner internationalen 16. Vogtland-Kfz-Veteranenrallye Oldtimerfreunde aus ganz Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz mit ihren betagten Oldies begrüßen. Bei der Auswahl der Teilnehmer legte man besonderen Wert auf solche mit historischen, vorwiegend Vorkriegsfahrzeugen. Die seit 1969 vom Club durchgeführten Vogtland-Kfz-Veteranenrallyes erfreuen sich bei den Oldtimerfreunden außergewöhnlicher Beliebtheit, so dass wieder eine breite Palette von interessanten Fahrzeugtypen an den Start geht. Sogar über 100-jährige beteiligen sich an der ca. 105 km langen Zuverlässigkeitsfahrt durch den bergigen Vogtlandkreis. Der Star ist ein Benz

von 1912. Auch drei Teilnehmer der ersten Vogtland-Kfz-Veteranenrallye von 1969 sind mit ihren Fahrzeugen wieder dabei. Schon damals konnten die Teilnehmer von begeisterten Adorfern bei einer Fahrzeugausstellung begrüßt werden. Mit Start und Ziel am IFA Ferienpark Hohe Reuth in Schöneck werden die Oldies auf der 105 km langen Zuverlässigkeitsfahrt aus Bad Elster kommend, auf dem Marktplatz Adorf zu einer Geschicklichkeitsprüfung vorfahren und können hier bestaunt werden. Die Oldies verlassen anschließend durch das Freiburger Tor Adorf und fahren zum Globus-Center Weischlitz. Am darauffolgenden Sonntag sind die Oldies nochmals in Adorf zu Gast. Bei ihrer Heimreise ist ein Halt in der Miniaturschauanlage „Klein Vogtland“ in der Zeit von 10.00 – 11.00 Uhr eingeplant, zu der die Stadt Adorf die Rallye-Teilnehmer recht herzlich einlädt! **Werner Puggel; Vogtländischer Oldtimer-Club**



Freitag, 12. August 2016 19 Uhr
St. Michaeliskirche Adorf/V.
KMD Prof. Matthias Dreißig



Werke deutscher Komponisten
Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn-Bartholdy,
August Gottfried Ritter, Max Reger

veranstaltet durch die Ev. Luth. Kirchgemeinde Adorf/V. in
Zusammenarbeit mit dem Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.
037423/2383
kontakt@kirche-adorf.de
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten /JUN/2016

 **Städtewettbewerb 2016: Jetzt mitradeln!**
10.09.2016 von 12 bis 18 Uhr
Stadt- und Gewerbefest in Adorf/V.



Programm zum Stadt- und Gewerbefest Adorf/Vogtl. 2016

Freitag, 09.09. 18.00 „Zukunftswerkstatt“; Festzelt

Samstag, 10.09. ganztägig:

Buntes Markttreiben, Hüpfburg, Karussell, Kletterturm, Basteln, Quiz, Glücksrad, Kinderschminken, Spiele für Kinder, Oldtimerausstellung, Hobbyausstellung im Ratssaal

10 - 18.00 Kunstgalerie Jürgen Waldmann, Schulstraße 1

ab 10.30 Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Rico Schmidt und Gewerbevereinsvorsitzenden Michael Schneider mit Böllerschüssen des 1. Adorfer Schützenvereins e.V.

ab 10.45 Frühschoppen mit den Adorfer Blasmusikanten; Marktplatz obere Bühne

ab 11.00 Michaeliskirche geöffnet

11.30 Schauvorführung des Budo Sportvereins Adorf; obere Bühne

12-18.00 Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS

13.30 Tanzvorführung des ACV; obere Bühne

ab 14.00 Tag der offenen Tür bei der FFW Adorf

14-16.00 Führungen auf den historischen Rathauturm (nur bei trockener Witterung!)

14 - 15.30 Wernesgrüner Blasmusikanten; obere Bühne

15 - 15.45 „Theatereffekte“ mit Wilfried Meister aus Weimar; im Festzelt

15.45 „Alle ziehen an einem Strang“ - Truckziehen

16.30 Siegerehrung des Truckziehens; obere Bühne

16.45 Trommelgruppe „DRUMherum“ aus Adorf

17.00 „Adorfer Chöre singen für und mit ihren Konzertgästen – singen für Alle“; Michaeliskirche

17.30 Luftballon-Wettbewerb mit Aufstieg der Ballons; obere Bühne

ab 20.00 Tanz mit „KARO“; im Festzelt

21.30 Auftritt der Garde des ACV; im Festzelt

Sonntag, 13.09.

ab 9.00 Geführte Wanderung um Adorf - Start ab Miniaturausstellung „Klein Vogtland“

10-16.00 Große Pflanzenbörse mit Herbstfest im Botanischen Garten

10-18.00 Tag des offenen Denkmals in der „Fronfeste“ Johanniststr.12, Adorf/Vogtl.

10 - 18.00 Kunstgalerie Jürgen Waldmann, Schulstraße 1

16.00 Tag - Der andere Gottesdienst im Festzelt auf dem Markt

Stand vom 04.08.2016 Änderungen vorbehalten! www.adorf-vogtland.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich	10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass	17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Waldbad Adorf Tel. 037423 / 2604

täglich 11.00 – 18.00 Uhr

in den Sommerferien (Sachsen) 10.00 – 19.00 Uhr

Wassertemperatur und wetterbedingte Schließtage unter:

www.adorf-vogtland.de

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Die Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl. informiert

- ⇒ Der Hauptausschuss trifft sich am 16. August 2016, um 19.00 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- ⇒ Die nächste Stadtratssitzung findet am 29. August 2016, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf statt.
- ⇒ Stadt- und Gewerbefest 2016

Stärkste Mannschaft gesucht

Für das Stadtfest, am 10. September 2016, werden Mannschaften gesucht, die am Wettbewerb „Alle ziehen an einem Strang – LKWziehen“ teilnehmen.

Dabei muss ein 7,5t schwerer LKW über eine bestimmte Strecke gezogen werden und das in möglichst kürzester Zeit.

Die Mannschaften, die aus 4 Männern und einer Frau oder aus 4 Männern und einem als Frau verkleideten Mann gebildet werden, können in der Zeit von 15.45 bis 16.15 Uhr ihre Stärke beweisen. Die Gewinner der ersten 3 Plätze erhalten Bargeldpreise. Herausforderer ist der Gewerbeverein der Stadt Adorf. Anmelden können sich Vereine, Firmen und Freizeitmannschaften. Teilnehmermeldungen sind möglich bei Beate Geipel, Sachgebiet Kultur, oder direkt am Start Freiburger Straße.

B. Geipel; SG Kultur

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in der öffentlichen Sitzung am 09.05.2016 die Aufstellung der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf beschlossen.

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 09.05.2016 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf in der Fassung vom 07.04.2016, einschließlich Begründung vom 07.04.2016 gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Das Satzungsverfahren wird nach § 12 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird (§ 13 Abs. 3 BauGB).

Inkrafttreten und Geltungsbereich des aufzuhebenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan zum Vorhaben- und Erschließungsplan Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf wurde mit Bescheid vom 11.06.2009 durch das Landratsamt Vogtlandkreis genehmigt. Mit der öffentlichen Bekanntmachung am 09.09.2009 im Adorfer Stadtbote trat er in Kraft.

Der Geltungsbereich befindet sich Am Kaltenbach oberhalb des Stellwerkes. Es umfasst eine Fläche von ca. 5 ha. Im Osten wird das Areal von der Ortsstraße Am Kaltenbach, im Norden von einem Wanderweg, der auch die Zuwegung zu dem Feriendomizil ist, im Westen und Süden von Waldflächen eingeschlossen.

Gründe für die Aufhebung

Im Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan verpflichtete sich der Vorhabenträger gegenüber der Stadt Adorf, zu dem vorhandenen Ferienhaus drei weitere Ferienhäuser zu errichten, einschließlich der dazu notwendigen Erschließungsanlagen und der notwendigen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb von 10 Jahren nach in Kraft treten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Die Erschließungsanlagen und die Ausgleichsmaßnahmen wurden vollständig umgesetzt. Von den drei zusätzlichen Ferienhäusern wurde ein Haus errichtet. Der Durchführungsvertrag wurde in beiderseitigem Einvernehmen vorzeitig aufgehoben. Damit endete auch die Frist zur Durchführung des Vertrages.

Nach § 12 Abs. 6 BauGB soll die Gemeinde den Bebauungsplan aufheben, wenn die Maßnahme nicht innerhalb der Frist zur Durchführung des Vertrages realisiert ist.

Mit der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erlischt das Baurecht.

Der Entwurf der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf, einschließlich Begründung wird nochmals in der Zeit vom 18.08.2016 bis einschließlich 19.09.2016 in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Stadtbauamt, Markt 3, 2. OG, 08626 Adorf/Vogtl. während der üblichen Dienststunden

Dienstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich unter Stadtverwaltung, 08626 Adorf/Vogtl., Markt 1 oder mündlich zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Stadtbauamt, Markt 3, 08626 Adorf/Vogtl. abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

nen (§ 4a Abs. 6 BauGB). Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Adorf/Vogtl., den 03.08.2016

Rico Schmidt; Bürgermeister



Fördermittelübergabe durch Staatsminister Thomas Schmidt

Am 30. Juni 2016 wurden im Riedelhof Eubabrunn Fördermittelbescheide für das Förderprogramm „Vitale Dorf- und Ortszentren im ländlichen Raum“ durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt übergeben. Nachdem dieses Programm im März aufgelegt wurde, war es innerhalb von fünf Wochen ausgeschöpft, wobei an zehn vogtländische Kommunen Fördermittel in Höhe von ca. 1,5 Mio € ausgereicht wurden. Adorf erhielt für sein Projekt zur Aufwertung der Innenstadt 63.661 €. Mit diesem Geld soll das seit vielen Jahren leerstehende Gebäude Lange Straße 14 (ehemaliger Krankentransport) rückgebaut werden. Im Anschluss soll diese Fläche als „Wohlfühloase“ gestaltet werden, so wird ein unterirdischer Brunnen erhalten und in das Umfeld integriert, weiterhin werden barrierearme Ruhezonen mit Bänken im Grünen entstehen. Die Gesamtmaßnahme ist mit ca. 85.000 € veranschlagt, die Baudurchführung soll ab Mitte August beginnen.

Rico Schmidt; Bürgermeister



Verfügungsfonds

Hiermit möchten wir alle Eigentümer und Bewohner des Stadtumbaugesbietes „Südliche Altstadt/Schillerstraße“ (siehe Plan) informieren, dass für dieses Gebiet ab sofort die Möglichkeit zur Nutzung des Verfügungsfonds besteht.

Mit dem Verfügungsfonds steht ein Budget zur Verfügung, mit dem kleine Projekte gefördert werden, die der gezielten positiven Entwicklung der Städtebaufördergebiete dienen.

Aus dem Verfügungsfonds sollen über die besonderen Zuwendungsbestimmungen der Verwaltungsvorschrift über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung (VwV StBauE) hinaus kleinere, aus dem lokalen Engagement heraus entwickelte Projekte/Aktionen unterstützt werden, die in sich abgeschlossen und innerhalb kurzer Zeiträume umsetzbar sind und die durch lokale Akteure selbst ausgewählt, mitgestaltet und teils mitfinanziert werden.

Prinzipiell können alle Projekte gefördert werden, die zur Aufwertung und Belebung des Quartiers beitragen. So zum Beispiel können folgende Maßnahmen gefördert werden:

Investive Maßnahmen:

- Bepflanzung und Begrünung,
- Ausstattungsgegenstände im öffentlichen Raum (u. a. Sitzgelegenheiten, Fahrradständer, Abfallbehälter, Hinweisschilder, Wegweiser),
- Spielgeräte,
- Kunst im öffentlichen Raum,
- Beleuchtung (auch saisonal),

- Verschönerungsarbeiten in und an bestehenden Gebäuden (Malerarbeiten),
- Maßnahmen, die der Zwischennutzung von Brach-/Freiflächen oder Gebäuden dienen,
- Anschaffungen von Arbeitsgeräten für bürgerschaftliches Engagement.

Investitionsvorbereitende und -begleitende Maßnahmen (d. h. Maßnahmen, die in Zusammenhang mit (späteren) Investitionen stehen):

- Wettbewerbe,
- Bürgerbeteiligung,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Nichtinvestive Maßnahmen:

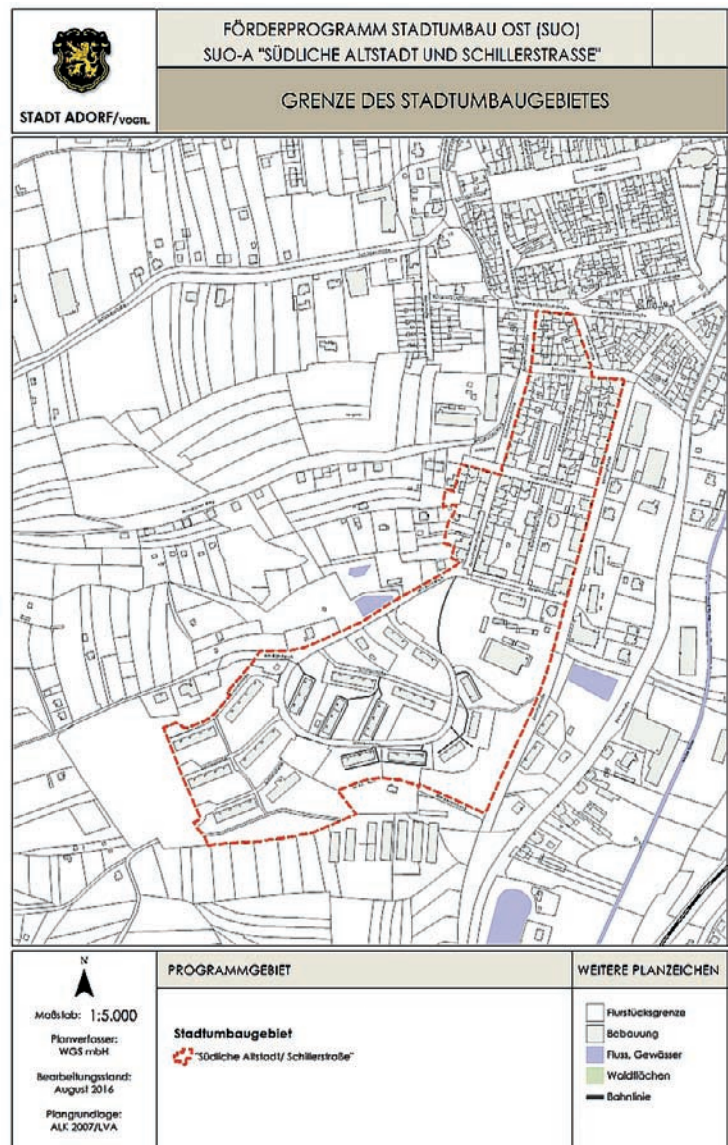
- Durchführung von vorbereitenden Studien (z. B. Marketingkonzepte),
- gemeinsame Internetportale, Newsletter, Stadtteilzeitungen soweit sie nicht investitionsvorbereitend sind,
- Stadtteilmarketing und Werbung,
- Unterstützung von speziellen Events (Stadtteilstefte, Kultur- und Freizeitangebote).

Der Fonds finanziert sich bis zur Hälfte aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden und zu ebenfalls mindestens 50% aus nichtöffentlichen Mitteln von Wirtschaft, Immobilien- und Standortgemeinschaften, privaten oder zusätzlichen Mitteln der Stadt.

Anträge können alle Einzelpersonen, Institutionen und Initiativen mit einer Projektidee für die o.g. Bereiche stellen. Die Stadt plant jedes Jahr einen Betrag zur Finanzierung der Projekte des Verfügungsfonds ein.

Informationen und Projektanträge können im Bauamt der Stadt Adorf bei Ansprechpartner Frau Windisch abgeholt werden.

Heike Windisch; Bauamt



Zukunftsweisender Fördermittelbescheid für unser Adorfer Stadtzentrum

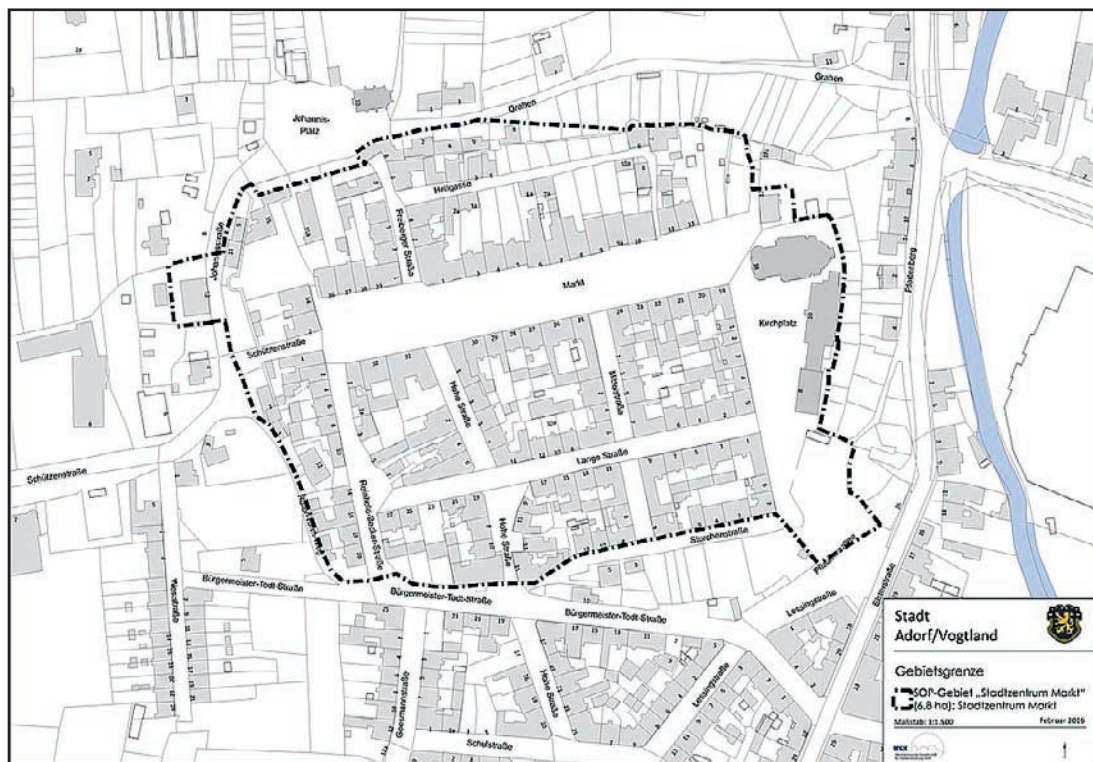
Am 28.07.2016 haben wir den Bescheid für unser neues Fördergebiet „Stadtzentrum Markt“ aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) erhalten. Dies ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg, die Innenstadt attraktiver zu gestalten und deutlich zu beleben. Im Bewilligungszeitraum 2016 bis 2020 stehen derzeit schon 957.000 € bereit. Wenn alles wie beantragt in den nächsten Jahren genehmigt wird, können 3,45 Mio. € an Fördermitteln (je ein Drittel Bund, Land, Stadt Adorf) im Gebiet investiert werden. Als kommunale Maßnahmen zur Belebung und Verschönerung sind u.a. ein Wasserspielplatz auf dem Markt und die Gesamtgestaltung des Kirchplatzes geplant. Um die Anzahl der Touristen in der Stadt deutlich zu steigern, ist die Erweiterung des Museums im Graben 2 zu einem „Erlebniszentrum Perlmutter“ angedacht und es besteht die Möglichkeit, bei Vorliegen eines schlüssigen Konzeptes, das Reinhold Becker Haus sowie die Fronfeste als „Kunst und Kulturzentrum“ zu beleben. Des Weiteren sollen zahlreiche private Haussanierungs- und

Rückbaumaßnahmen gefördert werden, die ersten noch in diesem Jahr. Einen herzlichen Dank dem SMI, der SAB, der WGS und meinen Damen und Herren Stadträten für

die hervorragende Zusammenarbeit und Mitwirkung bisher. Jetzt heißt es Ideen sammeln, Vorschläge einbringen und weiterhin zielgerichtet arbeiten, um in den kommenden

Monaten und Jahren die zur Verfügung stehenden Gelder bis 2023 bestmöglich in unserer Innenstadt einzusetzen.

Rico Schmidt, Bürgermeister



Miteinander und füreinander die Zukunft von Adorf meistern!

Adorf ist lebenswert und Adorf soll lebenswert bleiben. Wie dies zu bewerkstelligen sein wird, treibt viele Menschen in Adorf um. Manche von Ihnen haben sich schon in Arbeitsgruppen mit uns zusammengetan und Gedanken und Maßnahmen zur Innenstadtbelebung zusammengetragen. Unsere jungen Leute haben bereits erste Impulse gesetzt, indem sie Projekte, wie das Maibaum-Aufstellen und das Adorfer Open Air auf die Beine gestellt haben. Doch der Blick in die Zukunft muss weitergehen.

- Wohin soll es künftig in Adorf gehen?
- Welche Dinge haben Priorität?
- Welche Lösungsansätze gibt es für die Wirtschaft?
- Wie wollen junge und alte Menschen in Adorf zukünftig leben und wohnen?
- Welche Qualitäten entwickeln wir weiter und auf welche Bedarfe müssen wir reagieren?

Zur Beantwortung all dieser Fragen braucht es einen Plan und eine Strategie!

Diesen Plan können und wollen wir in der Stadtverwaltung nicht alleine aufstellen, und diese Strategie können und wollen wir nicht alleine umsetzen. Deshalb wollen wir die Experten für die Zukunft von Adorf mit ins Boot holen und Sie, liebe Adorferinnen und Adorfer, mit einbinden!

Wir möchten Sie am

Freitag 09.09.2016, um 18.00 Uhr, zur ersten interaktiven „Zukunftswerkstatt für Adorf“

im Festzelt am unteren Markt einladen!

Hier sollen Ihre Meinungen und Ideen gesammelt und zusammengebracht werden. Bringen Sie Ihre Freunde, Familie und Nachbarn mit, wir freuen uns über alle, die sich einbringen und beteiligen wollen. Adorf hat eine Zukunft, doch nicht ohne Sie!

**Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Rico Schmidt**



Das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Fernsehlotterie. Es wird unterstützt von den Kommunalen Spitzenverbänden. Weitere Projektpartner sind die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund und das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. www.demografiewerkstatt-kommunen.de



Ende des öffentlichen Teils

Sommer, Sonne, Blasmusik

Viele Besucher wissen es längst: Das Gettengrüner Dorffest sollte man nicht verpassen. Auch dieses Jahr stellte der Dorf- und Heimatverein ein attraktives und abwechslungsreiches Fest auf die Beine. Hunderte

musiktreffen im Festzelt statt. Den Musiktagnachmittag gestalteten die Blaskapelle Junges Egerland aus Bad Brambach, die Adorfer Blasmusikanten sowie das Handwerkerblasorchester Migra aus Markneukirchen.



Besucher aus nah und fern kamen nach Gettengrün. Zum Auftakt fand eine interessante Traktorenschau statt. Präsentiert wurde von den Traktorenfreunden aus dem Oberen Vogtland und einigen Weitgereisten



eine ansehnliche Schau, auf der knapp 70 sehenswerte Traktoren vom Typ Lanz, Famulus, Kramer, Aktivist und Co. zu sehen waren. Bernd Haller, Vorstandsmitglied und Organisator des Treffens, war von der großen Resonanz in diesem Jahr überwältigt. Eine Menschentraube sammelte sich um die historische Technik des Oberfranken Alfons Bauer, auch bekannt als Holzbaron vom Ochsenkopf. Imposant anzusehen, wie sich sein fast einhundertjähriger mobiler Fuchsschwanz durch den derben Eichenstamm kämpfte. Zum Höhepunkt am Nachmittag fand das mittlerweile vierte Blas-

Ein Glanzpunkt in Gettengrün, wie die Kuchenbäckerinnen dem Publikum präsentiert werden. Begleitet durch einen zünftigen Marsch, wurde pünktlich zur Kaffeezeit die reichlich und abwechslungsreich gestaltete Kuchen- und Tortentheke eröffnet. Erstmals veröffentlichte der Dorf- und Heimatverein Gettengrün auch ein eigenes Backbuch mit den Rezepten der angebotenen Leckereien. Einen besonderen Applaus erntete der Gettengrüner Chor, welcher gemeinsam mit den Musikanten aus Adorf die überall beliebte Polka Rosamunde und ein Seemannslieder-Potpourri darbot.

Viel zu bieten hatte das Rahmenprogramm zum Dorffest: Eine Schau der Adorfer Geflügel- und Kaninchenzüchter, eine Tombola mit 1000 Preisen, bei der jedes Los gewann, ein Buchbasar für kleine und große Bücherfreunde sowie einige Stände mit Selbstgemachtem. Gerne über die Schulter schauen ließ sich Rainer Suchi am Schmiedefeuer, der so manches alte Eisen wieder in Form brachte. Für einen gelungenen Ausklang des Dorffestes sorgte ein Tanzabend mit der Band Karo aus Bad Brambach.

Eric Schreiner, Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.



Einladung zum 2. großen Familienduell

Wo: An der Schützenhalle „Zur schönen Aussicht“ in Arnsgrün

Datum: 20. August 2016

Zeit: ab 16:00 Uhr Treffen zum gemütlichen Kaffee trinken im Anschluss findet das Familienduell statt. Gegen 18:00 Uhr wird der Grill angeschürt und es folgen die Siegerehrungen.

Teilnahme: Teilnehmen können alle, die Lust haben, auch die Kinder (es handelt sich um ein reines Gaudischießen) also schnappt Eure Eltern und kommt einfach vorbei.

Kosten: pro Mannschaft 2,- € (Mannschaft = 2 Personen), z.B. Mann und Frau, Mutter und Kind, Vater und Opa usw.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr und wird noch nicht verraten.

Bei Fragen erreicht Ihr uns unter: 01520/2545683 oder adorferschuetzen@aol.com

Wir freuen uns auf Euch.



Lagerfeuer-Party 20.08.16 / 19 Uhr Gettengrün



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch



Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt



Festplatz an der "Alten
Schule" - Höhenweg 21



Live-Musik mit

UNERHÖRT

www.gettengruen.de

Autohaus Am Schwarzbach

Ihr Volkswagen Service Partner



Unser Serviceberater Dieter Lippold verlässt uns in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für 23 Jahre Engagement und wünschen weiterhin alles Gute.

Auf ebenso gute Zusammenarbeit freut sich Lars Schubert, ausgebildeter Kfz-Meister und neues Mitglied im Team des Autohaus Am Schwarzbach.



Lars Schubert

Markneukirchner Str. 84, 08626 Adorf
Tel. 037423-5770, service-adorf@vw-audi-vogtland.de



STEUERBERATUNG
JACOB

Dr. Jacob & Kollege

Steuerberater PartG mbB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0
Fax 037422 55199
www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

Heizungsbau Wawerka UG

- haftungsbeschränkt -

Lange Straße 11
08626 Adorf/Vogtl.

Telefon: 037423 - 2365
Fax: 037423 - 2375
Mobil: 0177 - 6126898

Gas- und Wasserinstallation • Öl-, Gas- und Holzanlagen

Geschäftsführer: Swen Hertlein // E-Mail: hertlein@hbw-haustechnik.de

**Bestattungen
Meyer**

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster

Tel. 037437 / 46721

J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz

Tel. 037421 / 26877

Dr.-Friedrichs-Str. 14

Die Gründung der Perlmutterwarenfabrik Louis Nicolai vor 140 Jahren

Im Mai 1876 wurde mit der Firma Louis Nicolai eines der bedeutendsten Unternehmen in Adorf in der Zeit des Wechsels des 19. zum 20. Jahrhundert gegründet. Dieses Unternehmen trug den Namen der Stadt Adorf und das Können seiner Arbeiter weit in die Welt hinaus. Am 16. Mai 1926 veröffentlichte der Adorfer Grenzboten zum 50. Firmenjubiläum nachfolgenden Artikel, der anschaulich sowohl die Firmengeschichte als auch die damals aktuelle Situation der Adorfer Perlmutterwarenindustrie beschreibt.

„Heute begeht die Firma Louis Nicolai hier, das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. Am 15. Mai 1876 wurde die heute führend dastehende Perlmutterwarenfabrik in einem kleinen Miethaus in Adorf gegründet, „mit wenig Kapital, aber



frohem Mut und Gottvertrauen“, wie es in einer künstlerisch ausgeführten Broschüre vom 40. jährigen Geschäftsjubiläum im Jahre 1916 heißt. Da Herr L. Nicolai als junger Mann in England tätig war, konnte er gleich seine ersten Erzeugnisse dort bei den ihm bekannten Firmen absetzen, dann kam Export nach Frankreich dazu, und erst nach dem Besuch der Leipziger Ostermesse im Jahre 1878 bekam das junge Unternehmen deutsche Kundschaft. Es konnten nach und nach immer mehr Arbeiter beschäftigt werden, auch mußte ein größeres Mietshaus bezogen werden, bis endlich 1880 das noch kleine Gebäude an der Bahnhofsstraße erbaut wurde. Im gleichen Jahre beteiligte sich die Firma an der Fischereiausstellung in Berlin, wo auch der sächsische Staat seine Perlenfischerei ausstellte, und die Firma Nicolai erhielt dort das erste Ehrendiplom. Eine Folge dieser Ausstellung war, daß Herr Nicolai für den jungen prunkliebenden König von Siam einen großen Auftrag zum Belegen der Trommeln seiner Hauskapelle erhielt, was der Adorfer Firma den Neid der englischen und französischen Konkurrenz einbrachte. Der Export stieg weiter, sodaß noch mehr Arbeiter eingestellt und ein abermaliger Vergrößerungsbau

vorgenommen werden mußte. Anfang 1886 besichtigte der damalige sächsische Kronprinz, später König Friedrich August, das Nicolaische Unternehmen und machte daselbst auch Einkäufe für die königliche Familie. Im Jahre 1891 erfolgte ein gründlicher Um- und Vergrößerungsbau, auch wurde Dampftrieb eingeführt, Lichtmaschinen und Akkumulatoren aufgestellt und im Herbst noch der neue Betrieb eröffnet. Nunmehr konnte das Doppelte vom Seitherigen geleistet werden, und bald war die Fabrik die größte Perlmutterfabrik Deutschlands. Mehr als 6.000 verschiedene Gegenstände stellte man in dem Betriebe her, und man mußte infolge zunehmenden Bedarfs an Rohmaterial Muscheln und Perlmutterchalen waggonweise vom fernen Ausland beziehen. Nach und nach war auch eine Verfeinerung in der Herstellung der mannigfachen Artikel erzielt worden. Im Jahre 1897 wurde die Firma zur Leipziger Ausstellung mit der Silbernen Medaille der Stadt Leipzig bedacht. 1903 besichtigte König Georg von Sachsen die Fabrik. Drei Jahre später wurde die älteste und früher größte Perlmutterfabrik am Orte angekauft und der Betrieb daselbst ebenfalls modernisiert; auch wurde eine Perlmutterglasbildfabrik angegliedert und ausgebaut. 128 Leute beschäftigte Herr Nicolai bis zu Kriegsbeginn, der den Absatz ins Ausland vollständig lahmlegte. Bis 1916 bezog Belgien noch Waren. Die zweite Fabrik mußte schon zu Kriegsbeginn stillgelegt werden. Der verlorene Krieg und die darauf folgenden wirtschaftlichen Umwälzungen haben der deutschen Wirtschaft ein ganz anderes Gepräge gegeben. Aber nicht nur Deutschland, sondern fast alle europäischen und überseeischen Staaten zeigten



ein ganz anderes Wirtschaftsbild als vor dem Kriege. Die verheerende Inflation, die 1923 über Deutschland dahinbrauste, verschleuderte unberechenbare Werte ins Ausland, und das Ende der Inflation bedeutete für viele Deutsche die betrübende Tatsache, daß sie vor einem Nichts standen und ihr Werk von neuem wieder aufbauen mußten. Wurde schon dadurch die Kaufkraft im Innern wesentlich herabgedrückt, umsomehr noch schädigten uns die Zollschranken, die uns vom Auslande gegenüber aufgesetzt wurden, worunter nicht zuletzt die Luxuswaren betroffen wurden, deren Einfuhr in manche Länder geradezu unmöglich geworden ist. Einen weiteren Faktor in der mißlichen Lage bilden aber die Staaten mit niedriger Währung, wie Frankreich, Italien, Belgien, Tschechei etc., die sich geradezu als störender Fremdkörper im Welthandelsverkehr herausgebildet haben. Diese Länder machen, dank ihrer niedrigen Währung und dementsprechender Verkaufspreise, momentan eine industrielle Hochkonjunktur durch, gegen deren Konkurrenz sehr schwer anzukämpfen ist. Unter diesen Ursachen hat momentan die Perlmutterbranche ebenfalls schwer zu leiden, und sie wird Mühe und Not haben, ihre Lebensfähigkeit aufrecht zu erhalten, bis die heute noch bestehenden Inflationsländer den Stand ihrer Währungen auf eine gesunde Basis zurückgeführt haben, die auch der Perlmutterbranche die Möglichkeit gibt, den erfolgreichen Wettbewerb gegen das Ausland wieder aufzunehmen. Die enorm gestiegenen Löhne und die hohen Steuern machen das aber sehr schwer. Es müssen vollständig neue Absatzgebiete aufgesucht werden, die heute leider noch fehlen, sodaß z. Zt. im Nicolaischen Betrieb nur 50 Arbeitnehmer noch vier Tage wöchentlich beschäftigt werden können. Trotz all dieser Misere des Wirtschaftslebens kann heute Herr Louis Nicolai mit Genugtuung auf sein Lebenswerk schauen, das im In- und Ausland einen guten Ruf hat. Und wenn er heute, zum 50-jährigen Jubiläum seiner Schöpfung, im Rahmen seines schlichten Wesens eine Festlichkeit begeht, zu der ihm zahlreiche Ehrungen und Glückwünsche zugehen werden, so soll ihm die Anerkennung nicht versagt bleiben, daß er durch rastlose Arbeit,

bei der er sich selbst nicht schonte, etwas geschaffen hat, das andern Verdienstmöglichkeit gibt und ihn selbst mit Stolz und Zufriedenheit erfüllen kann.

-Herr Bürgermeister Dönitz begab sich heute zu Herrn L. Nicolai, um diesem anlässlich seines 50-jährigen Geschäftsjubiläums die Glückwünsche der Stadt zu überbringen.

- HK. Der Firma Louis Nicolai, Perlmutterwaren- u. Glasbildfabrik, A.G. in Adorf ist anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens von der Handelskammer Plauen eine Glückwunschartikel gewidmet worden, die durch das Kammermitglied Herrn Fabrikant Martin Schuster in Markneukirchen namens der Kammer überreicht worden ist. Gleichzeitig wurde folgenden Werksangehörigen der Firma für die hinter jedem einzelnen vermerkten Dienstjahre das von den sächsischen Handelskammern gestiftete tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen und gelegentlich der Jubiläumsfeier durch das genannte Kammermitglied ausgehändigt: Beleger Heinrich Eduard Bauernfeind (49), Galvaniseur Friedrich Ernst Herzog (46), Werkführer Eduard Erwin Zeidler (42), Materialverwalter Karl Eduard Dölling (37), Zugschneider Anton Hermann Steinle (37), Fräser Christian Robert Schiller (34), Lagerist Paul Bauer (33), Portefeuillier Alfred Willy Hauptmann (29), Maler Anton Ulm (28), Zugschneider August Hermann Klarner (28), Gürtler Emil Paul Kießling (27), Schleifer Albin Albert Gerberth (25).“

Auch nach dem 50. Firmenjubiläum konnten die Fa. Louis Nicolai und die gesamte Adorfer Perlmutterwarenindustrie nicht mehr an die erfolgreiche Zeit vor dem 1. Weltkrieg anknüpfen. Ihr Erbe und ihre Geschichte werden heute eindrucksvoll im Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf bewahrt.

Der Verbleib der im Artikel und der Festschrift zum 40. Firmenjubiläum beschriebenen Trommeln für die Hauskapelle des Königs von Siam konnte leider trotz Unterstützung der Botschaft des Königreiches Thailand nicht geklärt werden. Im königlichen Palast sollen sie sich nicht mehr befinden. Vielleicht hat der eine oder andere Thailandtourist diese zufällig auf einem seiner viel Urlaubsfotos abgelichtet ohne deren Geschichte zu kennen.

Klaus-Peter Hörr

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

OUTDOOR- WHIRLPOOLS

- modernste Steuerelektronik
- kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion
- selbstreinigend – ohne Chemie
- jetzt auch mit Salzwasserdesinfektion erhältlich

ab 4.799 Euro

Auerbacher Straße 284
08248 Klingenthal
Telefon: (03 74 67) 2 26 00



ROCKSTROH & SOHN

Geburtsstagskinder 14. Juli bis 10. August 2016

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Ursula Nitsche

Herrn Rainer Gobel

Herrn Claus Zander

Herrn Eberhard Knoth

Herrn Siegfried Ullmann



Herrn Werner Wendler

Herrn Erhard Lederer

Herrn Ekkehard Börnig

85. Geburtstag

Frau Ursula Neudel

80. Geburtstag

Frau Lieselotte Thoß

90. Geburtstag

Frau Magdalena Zollfrank

Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahre Vermietung Ferienhaus „Finkenburg“ in Remtengrün

Am 30. Juli 1996 verbrachten zum ersten Mal Urlauber aus Schleswig-Holstein ihre schönsten Tage im Jahr in unserer Stadt. Sie übernachteten im damals neu eröffneten Ferienhaus „Finkenburg“ im OT Remtengrün bei Fam. Schulze. Positiv überrascht von der Landschaft, von Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes waren sie – wie seitdem alle Übernachtungsgäste – begeistert vom Quartier. Originell als Finnhütte entstanden, findet man als Gast hier alle Annehmlichkeiten, die man als Urlauber benötigt. Ausdruck dessen sind die drei touristischen

Qualitätssterne vom Deutschen Tourismusverband und das Prädikat „Geprüfte Qualität Landurlaub“, die das Ferienhaus seit vielen Jahren besitzt und immer wieder erfolgreich verteidigt. Das Fremdenverkehrsbüro Adorf schätzt Familie Schulze als sehr verlässlichen Partner bei der Urlauberbetreuung und möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken.

Die Stadt Adorf/Vogtl. gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht weiterhin viele Gäste.

St. Dietz

Ergotherapie Neueröffnung

Wo: in 08645 Bad Elster, Lindenstraße 6

Wann: Montag 15.08.2016 um 16:00Uhr



Arbor-Vital.de

037437 534811

Ein Barfußpfad für Zwergenfüße

Wir, vier Schülerinnen des Gymnasiums Markneukirchen, unterstützen ein soziales Projekt und lassen in der Adorfer Kindertagesstätte „Zwergenvilla“ einen Barfußpfad der besonderen Art entstehen. Mit einem gut geplanten und durchdachten

Konzept starten wir in den nächsten Tagen mit der Umsetzung unserer Ideen. Transportable Kisten, leicht pflegend und immer aktuell, der Jahreszeit entsprechend befüllbar, soll er werden. Eine Möglichkeit für alle Kids zum Kreativ sein übers

ganze Jahr, somit auch im Winter, in der Turnhalle der Einrichtung, einsetzbar. Dabei helfen uns Firmen wie „Naue“, RHG, Holzkellner und Indyka, von denen wir teilweise Materialien bzw. Zusagen zur weiteren Unterstützung bekommen haben.

Um unser Projekt bis zum Kindergartenfest am 27.08.2016 fertigstellen zu können, freuen wir uns über weitere Sponsoren und Unterstützung und bedanken uns ganz herzlich bei den bisherigen Sponsoren.

Laura, Leonie, Lea und Ylva

Ein Zwerg für die Zwerge der Zwergenvilla

Den Firmen Forstbetrieb Krüger und Holzgestaltung Rill ist es zu verdanken, dass es in der Zwergenvilla Adorf endlich auch einen echten Zwerg gibt. Eine etwa einen Meter große Holzskulptur begrüßt nun täglich die 120 Kinder mit einem verschmitzten und geheimnisvollen Lächeln. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Harald Krüger für den wertvollen Kirschstamm und die grandiose Schnitzkunst von Herrn

Christian Rill aus Breitenfeld. Er verstand es meisterhaft, ein geheimnisvolles Zwergengesicht in ein Unikat der Natur lebendig einzuarbeiten. Die Skulptur hat im Eingangsbereich des Geländes der Villa, dank Torsten Ittner, einen ehrwürdigen Platz erhalten. Alle Kinder und Erzieherinnen würdigten dieses Geschenk mit einem tollen Begrüßungsspektakel zum Kindertag, am 01. Juni 2016.

C. Richter, Leiterin



kleinanzeigen

Schöne sanierte 2-Zi-Erdgesch.-Whg. 65 qm, Bad, Balkon, Garten-nutz. ab 1.9.16 in Adorf zu vermiet. © 0151-50443918

Vermietung, Wohnen in Adorf
3-Raum-Whg., Lange Str.1, DG, 68 qm, Tel. 0177-6011174
2-Raum-Whg., Lange Str.1, EG, 63 qm, Tel. 0177-6011174

Wer schneidet mir meinen Zwergmispelhang? (ca. 2h a 10,- €)
© 0174-7040447

Ständiger Ankauf von alten Möbel, Lampen, z.Teil bis 1970 Hausrat, Weihnachtsdeko usw. Informieren Sie uns bei Werkstatt- und **Haushaltsauflösung**
Antikhandel Gerbeth
Oelsnitz 037421-727800

Inliner zu verkaufen!
Gebraucht Größe 28-32
Preis: 40,- €
Telefon: 037467-120158

junited[®] AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



Fußballfieber in den Adorfer Kindergärten

Es begann im Jahr 2012, als die Zwergenvilla wegen Sanierungsarbeiten leer gezogen werden musste. Ein großer Teil der Kinder wurde, in der

schaft Fußball spielen. So kam den damaligen Kindern der „Dornröschengruppe“ die Idee, die Kinder der Mikita zu einem Match einzuladen.



gerade fertiggestellten Mikita, herzlich aufgenommen. Es war Juni und die Fußball-Europameisterschaft fand statt. Auch unter den Kindergartenkindern gab es Fans, die mit Leiden-

Als Sieger ging aus diesem Spiel die „Dornröschengruppe“ hervor. Das war der Beginn einer schönen Tradition. Im Jahr 2014, zur Fußball-WM, begrüßten die „Zwerge“ eine Mann-

schaft der Mikita in der Zwergenvilla. Als Sieger gingen dieses Mal die Gäste vom Platz. Pünktlich zur EM 2016 erhielten wir eine Einladung zum Fußballturnier in die Mikita, an dem wir mit 3 Mannschaften teilnahmen. Es spielten 5 Mannschaften. Alle Spieler waren mit vollem Einsatz dabei. Unter den Zuschauern waren auch Geschwister, Eltern und Großeltern. Es herrschte eine tolle Stimmung. Als Sieger konnte in diesem Jahr wiederum die „Dornröschengruppe“ der Zwergenvilla jubeln. Alle Spieler erhielten Medaillen und die Siegermannschaft noch einen Fußball. Vielen Dank an Herrn Peter Fuchs, der das Team mit Trikots ausstattete und gute Tipps gab. Nach der Anstrengung stürmten alle das liebevoll angerichtete Buffet und stärkten sich mit Obst, Gemüse, Eis und weiteren Leckereien. Und was wird 2018 sein? Na klar, die Kita – WM in der Zwergenvilla! Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Jacob und seinen Mitarbeitern für den schönen und gut organisierten Vormittag bedanken.

Das Team der Zwergenvilla

Der „Helferkreis Adorf/Vogtl.“ stellt sich vor

Der Helferkreis Adorf/Vogtl. hat sich mit Eintreffen der ersten Flüchtlinge in Adorf/Vogtl. auf ehrenamtlicher Basis gebildet. Hier engagieren sich Adorfer Bürger und die Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. für die Integration der Flüchtlinge.

Wie viele von Ihnen am Ende des vergangenen und zu Beginn dieses Jahres sicher vernommen haben, gab es große Vorurteile und teilweise irrationale Ängste in der Bevölkerung, auch hier in Adorf. Der Helferkreis

Adorf/Vogtl. hat es sich zur Aufgabe gemacht, alles für eine gelungene Integration zu tun. Dies begann mit dem ersten Kontakt bei Ankunft der Flüchtlinge, wurde fortgesetzt durch eine Begleitung zu Ämtern oder Ärzten, das Ausfüllen von Anträgen, die Unterbringung in Vereinen, ehrenamtlicher Deutschunterricht, die Anmeldung zu Sprachkursen und die Vermittlung von Praktikumsplätzen. Ein weiterer wichtiger Baustein ist das Ermöglichen des

Kennenlernens der interessierten Bevölkerung und der Asylbewerber mit dem Ziel, gegenseitige Ängste abzubauen. Das Kiezcafe Adorf/Vogtl. bot uns dazu die Möglichkeit, eines einmal im Monat stattfindenden Treffens. Schnell entstand daraus die Idee des „Nationalitätenkochens“ an einem weiteren Abend. Jede, in Adorf/Vogtl. wohnende Nationalität erklärte sich bereit, landestypische Speisen zu kochen und so entstanden immer köstliche

Drei-bis Vier-Gänge-Menüs. Diese Abende sind für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, mit Voranmeldung und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag, offen. Dazu sammelt der Helferkreis jeweils von allen Anwesenden eine Spende (ohne festgeschriebene Höhe) ein. Von diesem Geld werden die Zutaten für das Kochen, die vom Helferkreis vorfinanziert werden, eingekauft, sowie die Endreinigung der Begegnungsstätte nach der Veranstaltung bezahlt. Sämtliche, dort anfallenden Unkosten konnten und können nur durch Spenden finanziert werden. Jeder, der an einem Kennenlernen interessiert ist, ist auch künftig herzlich eingeladen, zu den monatlichen Treffen (jeden 1. Mittwoch im Monat

von 15:00 -17:00 Uhr im Kiezcafe) oder den Kochabenden zu kommen. Werden dabei Speisen und Getränke verzehrt, gehört es zum Anstand, diese auch zu bezahlen, gleich, ob im Kiezcafe oder als Spende beim Nationalitätenkochen. Der Helferkreis Adorf/Vogtl. hat gezeigt, dass Integration vor Ort in einer Kleinstadt wie Adorf/Vogtl. gelingen kann und es nicht zwangsläufig zu Problemen und kriminellen Handlungen kommen muss, nur weil 18 Asylbewerber in der Stadt leben.

Bitte unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Tätigkeit auch weiterhin. Kontakt: Antje Goßler Hauptamtsleiterin der Stadt Adorf/Vogtl., asyl@adorf-vogtland.de Vielen Dank!

Ihr Helferkreis Adorf/Vogtl.

GERAS-Preis der BAGSO 2016

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) zeichnet Menschen und Initiativen aus, die in vorbildlicher Weise dafür sorgen, dass das Leben von Menschen im Alten- und Pflegeheim lebenswerter wird. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Vorschläge sind bis zum 31. August 2016 elektronisch einzureichen an geras@bagso.de.

Falls eine Einreichung per E-Mail nicht möglich ist, sind die Vorschläge zu richten an: BAGSO e.V. Stichwort „GERAS-Preis“ Bonngasse 10 (bis 31.7.2016), Thomas-Mann-Str. 2-4 (ab dem 1.8.2016) 53111 Bonn Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Ausschreibung. Zur BAGSO Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen vertritt

über ihre 114 Mitgliedsorganisationen rund 13 Mio. ältere Menschen in Deutschland. In ihren Positionen und Stellungnahmen behält sie die nachfolgenden Generationen – die Alten von morgen und übermorgen

gen – stets im Blick. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Alterwerden.

Ursula Lenz, Pressereferentin

Ausschreibung des GERAS1-Preises der BAGSO 2016

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) zeichnet Menschen und Initiativen aus, die in vorbildlicher Weise dafür sorgen, dass das Leben von Menschen im Alten- und Pflegeheim lebenswerter wird. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Welche Initiativen können ausgezeichnet werden? Ausgezeichnet werden können Initiativen, die

- auf eine gewisse Dauer angelegt
- ehrenamtlich (das heißt unentgeltlich und über familiären Einsatz hinaus) erfolgen und
- das Leben von Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen auf besondere Weise lebenswert gestalten.

Bewertungskriterien sind u.a.:

- Inwieweit werden wichtige Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern wie Zuwendung zu erfahren, aktiv zu sein, teilhaben zu können und gebraucht zu werden, durch das ehrenamtliche Engagement befriedigt?
- Inwieweit werden die Rechte von Bewohnerinnen und Bewohnern durch das ehrenamtliche Engagement geschützt und gestärkt?
- Inwieweit werden Menschen in besonders verletzlichen Lebenssituationen durch das ehrenamtliche Engagement erreicht?
- Inwieweit ist das ehrenamtliche Engagement auf Dauer und Nachhaltigkeit angelegt? Die Initiativen können sich auf eine Einrichtung beschränken, sie können aber auch in einer Kommune, einer Region,

BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

Abb. zeigt Sonderausstattung



BIG ++ PLUS ++ DEAL

- 6 Jahre Garantie²⁾
- 3 Inspektionen³⁾
- + MATERIAL INKLUSIVE!
- 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab

16.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1)

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Autohaus EXNER

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Oelsnitz · Untermarktgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

einem Bundesland oder bundesweit umgesetzt werden. Sie müssen mindestens seit einem Jahr erprobt worden sein. Ausgezeichnet werden können prinzipiell auch solche Initiativen, die von (Mit-)Bewohnerinnen und (Mit-)Bewohnern ausgehen. Wer kann Vorschläge einreichen? Vorschlagsberechtigt sind sowohl Personen als auch Institutionen, Verbände, Vereine etc. Wann und wie sind Vorschläge einzureichen? Vorschläge sind bis zum 31. August 2016 elektronisch einzureichen an geras@bagso.de Beizufügen sind

- eine Kurzbeschreibung der Initiative (max. eine DIN A4-Seite – kann durch einen Internet-Link auf eine entsprechende Projektseite ersetzt werden)
- eine kurze Begründung aus Sicht des/der Vorschlagenden, warum die Initiative ausgezeichnet werden sollte (max. eine DIN A4-Seite)
- die Angabe von zwei externen Referenzen (mit Kontaktdaten) bei Vorschlägen, die eine eigene Initiative betreffen. Ansonsten genügt eine externe Referenz.

Die Kurzbeschreibung sollte insbesondere Auskunft darüber geben,

- wann die Initiative gestartet wurde,
- wie viele Personen sich in der Initiative engagiert haben und engagieren,

- wie viele Bewohnerinnen und Bewohner von der Initiative erreicht wurden und werden,
- wer die Initiatoren bzw. die (heute) Verantwortlichen sind. Wie geht es weiter? Eine fünfköpfige Jury entscheidet über die Vergabe des Preisgelds von 5.000 Euro. Die Jury entscheidet auch frei darüber, ob und ggf. wie das Preisgeld auf mehrere Initiativen aufgeteilt wird. Der Jury gehören an: Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch, Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr, Katrin Markus, Hergard Nowak, Dr. Trude-Lotte Steinberg-Krupp. Die Preisträger sowie alle, die Vorschläge eingereicht haben, werden im Oktober 2016 von der BAGSO benachrichtigt. Die Preisverleihung findet am 14. November 2016 in Bonn statt. Rechtsweg Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verantwortlich: Dr. Guido Klumpp, Geschäftsführer der BAGSO www.bagso.de Seite 2 von 2. Falls eine Einreichung per E-Mail nicht möglich ist, sind die Vorschläge zu richten an: BAGSO e.V., Stichwort „GERAS-Preis“, Bonngasse 10 (bis 31.7.) / Thomas-Mann-Str. 2-4 (ab 1.8.), 53111 Bonn. Wir bitten darum, von der Zusendung weiterer oder umfangreicherer Dokumente abzusehen. Aus Gründen der Gleichbehandlung können solche Dokumente nicht berücksichtigt werden.

Dreiräder und Bobby Cars düsen nun wieder, auf Vorfahrt achtend, in den Kreisverkehr und warten an der Stoppstraße, um später die Fußgänger über den Zebrastreifen gehen zu lassen. Auf einem markierten Parkplatz sieht man die

Fahrzeuge der Kinder, die auf einem neu aufgemalten Hüpfekästchen versuchen, mit Freunden ihr Geschick zu erproben. Alle sind begeistert! „DANKE“ sagen die Kinder und das Team der Zwergenvilla Adorf.

Neueröffnung in Adorf

Am 1. Juli 2016 eröffnete Herr Jens Hopf am Bahnhof die „MCG-ModernClassicGarage“, eine Kfz-Werkstatt für Autos und Motorräder. Herr Hopf ist seit 2001 Meister und machte, mit der Eröffnung der Werkstatt, sein Hobby zum Beruf. Sein Angebot ist der Service rund um das Auto und das Motorrad. Speziell umfasst sein Service Reparaturen von Autos, Motorrädern und Rasenmähern, Reifendienst, Unfallinsatzen, Austausch von Autoglas sowie der Handel mit EU-Neuwagen und der Handel mit Tei-

len und Zubehör sowie der Handel mit Motorrädern der Marke „Mash“. Geöffnet ist die Werkstatt montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr. Ab 17.00 Uhr und samstags nach Vereinbarung. Sie erreichen die Kfz-Werkstatt Am Kaltenbach 1 (am Bahnhof) unter Tel. 037423/ 300054 oder Mobil unter 0157/ 32737667 und per E Mail unter: garage.adorf@yahoo.de Bürgermeister Rico Schmidt überbrachte ein Präsent und Glückwünsche zur Neueröffnung. Viel Erfolg! **Beate Geipel;**



...das muss erwähnt werden



Ein herzliches Dankeschön an Peter Krauß, einem Papa eines Kindes der Zwergenvilla Adorf. Dank seiner

fleißigen Unterstützung und Hilfe erstrahlt unser Verkehrsgarten in neuer Farbe. Roller, Fahrräder,

Konzert in Wohlbach

Am 28.08.2016, 17.00 Uhr lädt der Verein für Klassische Musik Adorf in die Kirche „Zu unserer lieben Frau Maria“, nach Wohlbach, 08626 Mühlental zum „Konzert auf dem Lande“ ein. Wohlbach verfügt über die älteste mittelalterliche Kirche des oberen Vogtlandes mit romanischen und frühgotischen Elementen. Die Pfarrkirche zu unserer lieben Frau Maria wurde 1447 erstmals urkundlich erwähnt. mit dem Ensemble »La

Squadra« Annemieke van der Ploeg, Mezzosopran Marit Broekroelofs, Barockcello Jochem Schuurman, Orgel Auf dem Programm steht italienische Barockmusik mit Werken von Claudio Monteverdi, Antonio Vivaldi, Girolamo Frescobaldi, Johann Sebastian Bach und andere. Eintritt 8,- € • www.klassik-adorf.de • konzert@klassik-adorf.de • Tel. 037423 2729 • mobil 01727987531, Kartenvorverkauf: Fremdenverkehrsbüro Adorf/V. 037423-2247 I

Ihr Partner für stilvolles, modernes Wohnen

> Fliesen & Naturstein
> Bauchemie > Pflegemittel
Beratung > Planung
Ausführung > Service



ein mückenfreies
Zuhause durch
Insektenschutz

Markneukirchner Str. 11, 08626 Adorf • Tel.: 037 423 / 78 95 - 1 • www.schneider-business.com

Noch keine Ahnung, wie es weitergeht?

Wie wär's mit einem Jahr im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen?

Ab dem 1. September kann ein Jugendlicher (m/w, unter 25 Jahre) für 12 Monate über den Bundesfreiwilligendienst bei uns arbeiten. Unser jetziger „Buddi“ hat uns vor allem bei der täglichen Besucherbetreuung (Führungen, Vorspielen von mechanischen Musikinstrumenten, Aufsicht) und auch bei Verwaltungsaufgaben geholfen. Es ist von Vorteil, wenn man ein Musikinstrument spielt, auf alle Fälle sollte man aber Interesse für Musikinstrumente mitbringen und lernwillig sein.

Einmal innerhalb von 3 Wochen ist Wochenenddienst (Sa und So) von 10.00 – 17.00 Uhr angesagt, dafür ist der Montag in der Regel frei. Für die Arbeit gibt es ein Taschengeld, das Kindergeld wird weitergezahlt und man ist sozial- und krankenversichert. Seminare, die vom BFD organisiert werden, müssen besucht werden. Wer Interesse hat, kann sich bei uns bewerben oder am besten mal vorbei kommen. Heidrun Eichler; Direktorin Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen; www.museum-markneukirchen.de

Sommerfest im Seniorenhaus Sonnengarten

Sonne und Sommerfest - ganz einfach die perfekte Kombination am Samstag, den 09. Juli 2016, für die Bewohner unseres Seniorenhaus Sonnengarten.

Die Dreiländereckmusikanten aus Markneukirchen mit ihrer originalen Blasmusik aus der Region Vogtland-Böhmen-Bayern stimmten auf das Fest ein und Herr Förster, unser Heimleiter, eröffnete es mit einer netten Ansprache. Er begrüßte ganz herzlich die Bewohner, Angehörigen, Betreuer, Mitarbeitende und dankte dem gesamten Organisationsteam. Sie alle freuten sich auf das jährliche Sommerfest, das Tradition besitzt. Weiterhin grüßte er herzlich die beiden ehrenamtlichen Geschäftsführer Pharmazierat G. Müller und Pfarrer R. Zaumseil, die leider aus wichtigen terminlichen Gründen nicht dabei sein konnten. Er dankte vielmals allen Helfern, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, für ihren Einsatz zum reibungslosen Gelingen des Festes und besonders Frau Barbara Zettl, Leiterin der Ergotherapie, für ihre Organisation mit einem Blumenstrauß. Für ihn war es eine Premiere, da er letztes Jahr nicht dabei sein konnte. Sie alle engagieren sich für unsere Bewohner. „Zünftige Musik, gutgelaunte Gäste und Mitarbeiter sitzen hier zusammen, Gemeinschaft wird gelebt.“, so hat sich Herr Förster das gewünscht. Alte Menschen und Angehörige, die in unser Haus kommen, werden nicht allein gelassen. Aus seiner vorherigen Tätigkeit in

Bayern ist ihm unbekannt, dass Angehörige auf ihn zukommen und für die sehr gute Arbeit des Personals danken und Blumen aus dem Garten mitbringen. „Es zeigt, dass die Mitarbeiter alles tun, damit es den Bewohnern gut geht.“ Herr Förster wünscht eine „gute Zeit“ bei dieser zünftigen Blasmusik der „Dreiländereckmusikanten“. Das wurde auch mit vielen Evergreens, wie „Wir sind die Kinder von der Eger“, der „Fischerin vom Bodensee“ usw. untermauert. Wer konnte schwang das Tanzbein. Vorher war sich aber bei Kaffee, Kakao, verschiedenen leckeren Kuchen und als Nachtisch Eis, gestärkt worden. Platz genommen hatte man im Zelt bzw. unter Sonnenschirmen auf der Terrasse. So konnte das Sommerfest genossen werden. Das Abendbrot wartete dann mit Gegrilltem, Bratwürsten und anderem Leckerem auf. Natürlich durften auch die vielen schmackhaften Salate und die selbstgemachte Knoblauchbutter nicht fehlen. Anschließend sei gesagt, dass es wieder ein total gelungenes Fest war. Für jeden war etwas dabei, sei es kulinarisch oder musikalisch gewesen. Das am Haupteingang aufgestellte Sparschwein war auch deshalb sicherlich gut gefüllt worden. Der Heimbeirat bedankt sich ganz, ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern unter der Leitung von Herrn Förster, für die entspannenden Stunden und bei Frau Zettl für ihre tolle Organisation. **Christa Waldmann; Schriftführerin Heimbeirat**

Was blüht jetzt im Botanischen Garten

Unser Botanischer Garten ist, wie so mancher weiß, auf alpine Pflanzen spezialisiert. Dies braucht einerseits spezielle Standortbedingungen, andererseits ist es möglich, auf kleinem

Raum viele Pflanzenarten und so manche Kostbarkeit zu pflegen. Aber auch größere Arten werden kultiviert. Im Botanischen Garten und auch in vielen Adorfer Gärten sieht man

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

Zum 85jährigen:

05.09.1931 Schuhhaus Trautloff;

ab 01.09.1996 Inh. Thoralf Trautloff

Zum 25jährigen:

19.08.1991 Fashion by Dani; Inh. Daniela Gehmann

20.08.1991 Friseursalon Jeanette Trautloff

Zum 20jährigen:

30.07.1996 Vermietung Ferienwohnung; Volkhard Schulze



BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 11.08. bis 07.09.2016

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
12.08.	14.00 – 16.00	Gesangsunterricht - „Kennenlern-Termin“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.	Städtische Musikschule Adorf Lessingstr. 15 (Zentralschule)
12.08.	19.00	Orgelkonzert mit KMD Prof. Matthias Dreißig aus Erfurt	Michaeliskirche Adorf
16.08.	14.00	Seniorenachmittag beim „Birkenwirt“	Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“
19.08.	14.15 - 17.30	14. Sachsen Classic – Oldtimerrallye mit Ortsdurchfahrt Arnsmgrün	Ortsdurchfahrt Arnsmgrün
20.08.	Ab 16.00 Ab 18.00	2. offenes Familienvergleichsschießen Grillen	Schützenhalle Arnsmgrün Schützenhalle Arnsmgrün
27.08.	10.00-11.30	16. Vogtland Kraftfahrzeug-Veteranen-Rallye mit Sonderprüfung (Abstandsprüfung) auf dem Marktplatz in Adorf	Marktplatz in Adorf
27.08.	13.00-16.00	3. Halbautomatencup	Schützenhalle Arnsmgrün
27.08.	14.30	Sommerfest in der Kita „Zwergenvilla“	Kita „Zwergenvilla“
10.09.		Stadt- u. Gewerbeifest	Marktplatz
10.09.	14.00	Tag der offenen Tür	Gerätehaus FFw Adorf
10.09.	17.00	Konzert zum Stadtfest und anlässlich des Tages des Denkmals mit den Adorfer Chören „Die Chöre singen für und mit ihren Konzertgästen – singen für alle!“	Michaeliskirche Adorf
11.09.	10.00-16.00	Große Pflanzenbörse	Botanischer Garten
11.09.	16.00	Dag – Der andere Gottesdienst	Festzeit Marktplatz

Änderungen vorbehalten! Stand vom 10.08.2016

seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10

Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11

Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3





Abb.1 Yucca filamentosa

zurzeit die riesigen Blütenstände der Palmlilie – Yucca filamentosa (filamentosa = herabhängende Blattfasern) aus der Familie der Agavengewächse. Abb.1 Sie ist gruppenbildend, kommt in den USA vor, hat bis zu 2 m hohe Blütenstände und verlangt volle Sonne und wasserdurchlässigen



Abb.2 Veratrum album

Boden. Im Gegensatz zu mancher ihrer Schwestern ist sie nicht stamm-bildend und blüht mit creme-weißen Glockenblüten. In ihrer Heimat werden die zwittrigen Blüten von Yuccamotten bestäubt. Wenn hier Samen gebildet werden soll, muss die Blüte von Hand bestäubt werden. Im Botanischen Garten hat sie einen exponierten Platz und kommt wunderschön zur Wirkung. Auf dem Bild vor den Yuccas halb links wirkt etwas verloren eine alpine Pflanze, welche jeder Gebirgswanderer schon einmal sah: der Weiße Germer – Veratrum album. Abb.2



Abb.3 Aralia californica

Er gehört zur Familie der Germergewächse und fühlt sich auf den Hochstaudenfluren der Alpen zwischen Orchideen, Eisenhut und Paradieslilien wohl, wo es ausreichend feucht ist. Allerdings ist Vorsicht geboten! Er ist in allen Teilen giftig. Die Almbauern reisen ihn oft heraus, weil so manche unerfahrene Kuh schon daran herum gefressen hat und sich vergiftet hat. Aus ihm wird die Droge Rhizoma veratri gewonnen, welche mehrere Alkaloide enthält und für die Behandlung von Diarrhoe nützt. Selbst bei schwersten Fällen kann diese Arznei die Reaktionskraft des Körpers und die Organe wieder beleben. Vorkommen sind Europa, N-Afrika und N-Asien. Im Botanischen Garten blüht auch der Schwarze Germer, welcher von Europa über Sibirien bis China und Korea vorkommt. Er blüht rotbraun bis schwarz. Mit der dritten hier vorgestellten Pflanze gehen wir nochmals nach Nordamerika. Von S-/W-Oregon bis Kalifornien ist die Staudenaralie – Aralia californica beheimatet. Abb.3 Sie gehört zu den Araliengewächsen und wurde 1876 von Sereno Watson, einem nordamerikanischen Botaniker beschrieben. Sie steht im hinteren Teil des Garten am halbschattigen Wegrand. Die Blüten hängen voll mit Insekten und Ameisen und sie hat wunderschöne Blätter. Einfach mal kommen und anschauen. Sie ist eine wunderschöne Pflanze, auch für Nichtalpinpflanzliebhaber. **Holger Puchta, Verein Botanischer Garten Adorf**

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis • Gottesdienste Adorf

14. August 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
21. August 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
28. August 10.00 Uhr Predigtgottesdienst zum Taufgedächtnis

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen Gemeinde Adorf

Freitag, 12. August um 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf Gottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 14. August um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
Die Schulanfänger und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen.
Offener Abend des Bibelgesprächskreises
Mittwoch, 31. August um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf
Stadtfest in Adorf und Tag des offenen Denkmals in der Michaeliskirche in Adorf
Samstag, 10. September geöffnete Michaeliskirche um 17.00 Uhr Konzert der Adorfer Chöre außerdem Auftritt der Trommelgruppe DRUMherum
Näheres auf den Plakaten oder unter www.adorf-vogtland.de

Tag des offenen Denkmals

11. September 2016

Gemeinsam Denkmale erhalten

Kreativ gelebt - Kunst in Raum und Zeit
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fronfeste - Johannisstraße 12 in Adorf/Vogtl.

Ganztägige Besichtigung einer alten Gefängniszelle und einer Ausstellung zur optischen Illusion von Detlef Bertram im 1. OG

10.00 Uhr	akustische Livemusik mit dem iranischen Musiker Morteza Jafari
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Musikerflohmärkt
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Portraits zum Schmuzzeln von der Schnellzeichnerin Fredicelli
14.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung durch die Dudelsackgruppe aus Asch
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Marry's Kinderflohmärkt
	Nico Roth mit dem Kunstprojekt "DeKiArt" - der etwas andere Graffitiworkshop
ab 16.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit Pleschke Douwe

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Der Eintritt ist frei.



Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinnützige Initiative der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die zahlreichen Museen, Burgen und Schlössern, auf Landesdenkmalschutz und auf Landesdenkmalschutz der kommunalen Spitzenverbände, der Deutschen Kulturstiftung, des Bundesministeriums für Kultur und Medien, der Bundesregierung und der Deutschen Bundesregierung sowie vieler Kirchen, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privaten Denkmalschutzes und Bürgerinitiativen.



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto:
Commerzbank AG
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX



Das Programm finden Sie im Internet unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



KULTURWERK ADORF

DWK
Denkmalschutzwerkstatt
Kommunen

Stadtteilstfest

in Adorf

Jung trifft Alt

20. August 2016

11.00–18.00 Uhr

im Neubaugebiet

Schillerstraße 23

Trödelmarkt | Darbietungen von Jung für Alt und Alt für Jung
Seifenblasen, Ponykutsche, Kreidemalen | Getränke & Speisen

Gefördert von:



Projektpartner:

